

## 29. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 45, 1.4-6

2. Lesung: 1 Thess 1, 1-5b

Evangelium: Mt 22, 15-21

### Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört.

In jener Zeit beschlossen die Pharisäer, Jesus mit einer Frage eine Falle zu stellen. Sie veranlassten ihre Jünger, zusammen mit den Anhängern des Herodes zu ihm zu gehen und ihn zu fragen: Sag uns: Ist es nach deiner Meinung erlaubt, dem Kaiser Steuer zu zahlen, oder nicht? Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum stellt ihr mir eine Falle? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!

### Wem gehören wir?

Man hat Jesus wegen des heutigen Evangeliums einen Realisten genannt, weil er Lebensfragen nicht theoretisch diskutiert. Die Leute, die zu ihm kommen, tragen die Steuermünzen des Kaisers in der Rocktasche, sie handeln und machen Geschäfte und, so darf man annehmen, Gewinne mit dem Geld des Kaisers.

Worüber also beschwert man sich, wenn der Kaiser Zolleinnahmen und Steuerzahlungen von seinen Untertanen fordert? Auf der Präge-münze des Kaisers ist das Bild des Kaisers eingraviert, also gehören ihm die Denare in Silber, die aus seiner Münzprägung stammen.

Dies wäre auch alles kein Problem, wenn man Gott nicht mit den Fragen nach Geld, Verwaltung, Parteizugehörigkeit und Machtstruk-turen verwechseln würde. Denn die wahre Frage stellen weder die Pharisäer noch die Sadduzäer.

Doch sie ist es, die Jesus wirklich beantwortet: Was ist mit dem menschlichen Herzen? In das menschliche Herz hat Gott sein Bild eingeprägt; nun ist die Frage: Wem gehören wir?

*Michael H.F. Brock (www.priesteraushilfe.at)*

### Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.  
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler  
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



# PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 836

# ST.THEKLA

XIV

19.10.14 29. Sonntag im Jahreskreis

### Zuflucht Kirche

Heute, am **Weltmissions-Sonntag** wird weltweit in allen katholischen Pfarrkirchen für die 1.100 ärmsten Diözesen in den Ländern des Südens gesammelt, um ihnen die nötigsten Mittel für ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zur Verfügung zu stellen.



Thematischer Schwerpunkt ist heuer das Schicksal von über **50 Millionen Flüchtlingen**. Ein Großteil von ihnen sucht in den ärmsten Ländern in Afrika und Asien Zuflucht. Für sie ist die dortige Kirche oft der letzte Rettungsanker, wenn sie von allen anderen im Stich gelassen wurden. Priester, Ordensschwestern und engagierte Laien sind in der Mission dort tätig, wo Kriege, Naturkatastrophen und Armut unzählige Menschen vertreiben.

Bitte unterstützen auch Sie unsere weltweite Kirche durch Ihr Gebet und Ihre Spende, damit sie weiterhin Zufluchtsort für Menschen auf der Flucht sein kann.

Weitere Infos: [www.missio.at](http://www.missio.at)

### Heute ist Weltmissions-Sonntag

„Missio“-Sammlung (Opferstock in der Kirche)

9:30 Familienmesse zum Weltmissions-Sonntag

Nach der 9:30 Messe EZA-Markt am Kirchenplatz

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: [pfarre@st.thekla.at](mailto:pfarre@st.thekla.at)

Internet: [www.st.thekla.at](http://www.st.thekla.at)

Facebook: [www.facebook.com/st.thekla](http://www.facebook.com/st.thekla)  
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

## Aufruf zum Einsatz für Flüchtlinge

Zur Hilfe und zum Einsatz für Flüchtlinge rufen die österreichischen Bischöfe auf. Dies sei selbstverständliche Pflicht jedes Christen, betonen sie in ihrem Hirtenbrief zum Weltmissions-Sonntag.

„Man muss noch nicht einmal Christ sein, man muss sich nur ein menschliches, ein mitfühlendes Herz bewahrt haben, um erschüttert und im Innersten bewegt zu sein von all den Bildern, die uns tagtäglich erreichen. Aber man kann nicht Christ sein und bleiben, wenn man vor der Not des Nachbarn, vor dem Leid des Nächsten die Türen verschließt. Das Elend jedes Einzelnen ist die Sorge aller.“

Die Bischöfe fordern, der „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ am Weltmissions-Sonntag die „Globalisierung der Solidarität“ entgegenzusetzen.  
[www.rupertusblatt.at](http://www.rupertusblatt.at)

## Wie viele Flüchtlinge gibt es?

Im letzten Jahr waren weltweit rund 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht. Dazu gehören Flüchtlinge (16,7 Millionen), Binnenflüchtlinge (33,3 Millionen) und Asylsuchende (1,1 Millionen).

Die meisten Flüchtlinge kommen aus Afghanistan, Syrien und Somalia. Am meisten Binnenflüchtlinge gibt es in Syrien (6,5 Millionen).

86 Prozent der Flüchtlinge lebt in Entwicklungsländern, da die meisten Menschen in ein angrenzendes Nachbarland fliehen. Die fünf größten Aufnahmeländer von Flüchtlingen sind Pakistan (1,6 Millionen), Iran (857.400), Libanon (856.500), Jordanien (641.900) und die Türkei (609.900). Zum Vergleich: Österreich (55.600)

Zahlen: UNHCR, Ende 2013 (derzeit noch höher: allein aus Syrien 1.151.057 im Libanon und 1.029.500 in der Türkei !! ([www.zeit.de](http://www.zeit.de))  
<http://www.uno-fluechtlingshilfe.de/fluechtlinge/zahlen-fakten.htm>)

## Einladung zum Seniorenklub

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zum ersten Seniorenklub in diesem Arbeitsjahr am Dienstag, dem **21.10.14** um 15:00 im Pfarrsaal. Thema: „*Wir feiern Wiedersehen!*“

## Beten für den Frieden

Setzen Sie ein Zeichen für den Frieden und kommen Sie zum **Friedensgebet** am Samstag, dem **25.10.14** (Vorabend des Nationalfeiertags) um 19:30 in unserer Kirche!

**Sonntags- und Feiertagsmessen:** 8:00, 9:30, 11:00 und 18:30

**Werktagmessen:** Mo, Mi, Fr: 8:00; Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

**Kanzleistunden:** Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

## Glaubensabend mit P. Pius

Auch in diesem Arbeitsjahr wird P. Pius wieder Glaubensabende anbieten. Der erste findet am Donnerstag, dem **30.10.14** um 19:15 in der Kapelle statt. Das Thema lautet: „*Theologie neu gedeutet*“

### Die nächsten Termine in St. Thekla

Di 21.10.14	15:00	Seniorenklub im Pfarrsaal
Do 23.10.14	6:30	Frühwortgottesdienst in der Kapelle
Fr 24.10.14	15:00	Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden
Sa 25.10.14	19:30	Friedensgebet, danach Agape im Pfarrzentrum
So 26.10.14	9:30	Kinderwortgottesdienst in der Kapelle
Do 30.10.14	19:15	Glaubensabend mit P. Pius in der Kapelle
Sa 01.11.14		Allerheiligen. Messen wie am Sonntag
So 02.11.14		Allerseelen. Messen um 8:00, 9:30 und 11:00 18:30 Messe für die verstorbenen Pfarrangehörigen

### Die endgültigen Jungschargruppenstunden

1. VS	Do	15:00–16:30	1. A/HS	Mo	17:30–19:00
2. VS	Mi	16:30–18:00	2. A/HS	Do	18:00–19:30
3. VS	Mo	17:00–18:30	3. A/HS	Di	18:15–19:45 (ab 4.11.) Oktober: Mi 18:00–19:30
4. VS	Do	17:30–19:00	4. A/HS	Di	19:00–20:30

### Blick über den Gartenzaun

**Mi 22.10.14 19:00 „Franz Ferdinand und die Talente“**

Karl-Kraus-Lesung aus der „Fackel“ (Amtshaus Wieden, Favoritenstr. 18)

**Fr 24.10.14 20:00–22:00 Nacht der Mystik** mit Texten von Bernhard von Clairvaux und Orgelwerken von J. S. Bach u.a. im Stephansdom

**Sa 25.10.14 14:00–22:00 „Volles Werk 2014“ - Faszination Orgelmusik**

Orgelführungen für Kinder und Erwachsene, Orgelpräsentationen, Orgelkonzerte, Orgelmessen (Programm: [www.volleswerk.org](http://www.volleswerk.org))

Teilnehmende Kirchen: St. Josef zu Margareten, Hofburgkapelle, Votivkirche, Michaelerkirche, Augustinerkirche, ... EINTRITT FREI!

**Klarissenkloster**

**Gartengasse:**

**Messen:** werktags 7:00

sonntags 9:00

[www.st.thekla.at](http://www.st.thekla.at)